



Startmitteilung

Vier Underdogs in einer bitterbösen Indie-Komödie

WIENER DOG



im Verleih von Prokino
(USA, 2016 / Länge: ca. 90 Min.)
OT: „Wiener-Dog“

Kinostart: 28. Juli 2016

mit Ellen Burstyn, Kieran Culkin, Julie Delpy, Danny DeVito,
Greta Gerwig und Zosia Mamet
Regie: Todd Solondz

Todd Solondz („Willkommen im Tollhaus“) ist zurück mit seinem skurrilsten und abgründigsten Film bislang und unterstreicht mit der pechschwarzen Komödie über vier Menschen, deren Leben sprichwörtlich auf den Hund gekommen ist, seine Ausnahmestellung als einer der führenden amerikanischen Autorenfilmer.

Ein Dackel blickt mit seinen treuen, weisen Augen auf die Schicksale seiner Herrchen: Da ist der kleine Junge, der erdrückt wird von der Liebe seiner

bourgeois Eltern (Julie Delpy, Tracy Letts). Die unscheinbare Tierarztassistentin (Greta Gerwig), die sich auf ein Abenteuer mit einem Bad Boy (Kieran Culkin) einlässt. Der gescheiterte Drehbuchautor (Danny DeVito), der auf eine letzte Hollywood-Chance hofft. Und eine in die Jahre gekommene Dame (Ellen Burstyn), die nur dann von ihrer Enkelin (Zosia Mamet) besucht wird, wenn diese Geld braucht. Erträglich wird der Kampf der traurigen Helden gegen die Windmühlen des Alltags oft nur dadurch, dass sie den Hunde-Gefährten an ihrer Seite wissen.

Mit einem verdammt guten Gespür für das Aberwitzige sozialer Kontakte, einer unvergleichlichen Beobachtungsgabe für die (Un-)Tiefen der menschlichen Existenz, und einem Humor, der so gnadenlos ist, dass er weh tut, lässt Todd Solondz den titelgebenden Dackel in den emotionalen Abgründen amerikanischer Vororte buddeln.

Wie schon bei seinen Meisterwerken „Happiness“ und „Storytelling“ kann Solondz auf eine Riege exzellenter Schauspieler vertrauen, allen voran Hipster-Göttin Greta Gerwig („Frances Ha“, „Maggie’s Plan“), It-Girl Zosia Mamet („Girls“, „Mad Men“, „The Kids are Alright“), Oscar®-Preisträgerin Ellen Burstyn („Alice lebt hier nicht mehr“, „Der Exorzist“, „Requiem for a Dream“) und Leinwandlegende Danny DeVito („Taxi“, „Twins - Zwillinge“, „Batmans Rückkehr“). Produziert wurde WIENER DOG von Megan Ellison („Her“, „American Hustle“, „True Grit“) und Christine Vachon („Carol“, „I’m not there“, „One hour photo“). Kurz: Ein Highlight des unabhängigen Kinos, das bereits beim Sundance Film Festival und dem San Francisco Film Festival euphorisch gefeiert wurde.

„listige, anregende Provokation“
Variety

„Urkomisch und düster zugleich, zeigt dieser Film jedem den Mittelfinger, der hofft, Solondz wäre etwas gnädiger.“
Indiewire

„beißend komisch und berührend“
The Guardian

<p>Text- und Bildmaterial zu WIENER DOG erhalten Sie unter <u>www.prokino.medianetworx.de</u></p>
--

Wolfgang W. Werner Public Relations hat die Pressearbeit zu Wiener Dog übernommen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Wolfgang Werner und Christiane Leithardt, Tel.: 089 38 38 67 0, E-Mail: Werner@werner-pr.de; Leithardt@werner-pr.de